

PRESSEINFORMATION

Friedrich Jahresheft „Lehren“

In der didaktischen Diskussion um die sogenannte Neue Lernkultur ist es still geworden um den Begriff „Lehren“, der doch die Tätigkeiten eines ganzen Berufsstands beschreibt. Beschworen wird das Bild des Lernbegleiters, Coaches und Ermöglichers – das Lehren verblasst hinter diesen neuen Zuschreibungen. Was steckt dahinter? Ist Lehren kein Thema mehr?

Entweder ist zum Lehren alles gesagt, oder der Begriff ist nicht mehr relevant. Das Heft vertritt die These: Beides ist falsch. Lehren ist sehr wohl eine enorm wichtige didaktische Kategorie. Denn: Trotz der Hinwendung zum Lernen – den Lernbüros, der Kompetenzraster, des Outcome – wird tagtäglich in den Klassenräumen gelehrt. Lehren findet tagein, tagaus an deutschen Schulen statt – mal gut eingebettet in eine Unterrichtsdramaturgie, oft aber auch als „Mono-Lehr-Kultur“. Lehren ist nach wie vor zentraler Teil der pädagogischen Professionalität von Lehrerinnen und Lehrern. Es umfasst ein spezifisches Handlungsrepertoire, das den Lernerfolg der Schüler entscheidend beeinflusst. Mit diesem Thema setzt das Friedrich Jahresheft einen neuen Akzent, der die Bedeutung des Lehrens in der Diskussion um guten Unterricht und Professionalität klärt.



**Jahresheft 2016
„Lehren“**
120 Seiten
mit Praxis-Beilage
„Überzeugend auftreten“
Bestell-Nr. 590034
20,90 €

Das Jahresheft „Lehren“ wendet sich an Pädagogen aller Fächer und Schulformen. Das Heft erscheint im Friedrich Verlag und ist über den Buchhandel sowie im [Online-Shop](http://www.friedrich-verlag.de) unter www.friedrich-verlag.de erhältlich.

Das Friedrich Jahresheft ist seit über 30 Jahren die auflagenstärkste Fachzeitschrift für Lehrer im deutschsprachigen Raum. Damit ist das Jahresheft Leitmedium für viele Entscheider und Verantwortliche im Bereich der schulischen Bildung. Es stellt somit eine feste Größe in der Diskussion rund um Bildung und Schule in diesem Land dar.

Pressekontakt: Ulrich Erben, Friedrich Verlag GmbH, Im Brande 17, 30926 Seelze
Telefon 05 11-4004 223, E-Mail: presse@friedrich-verlag.de